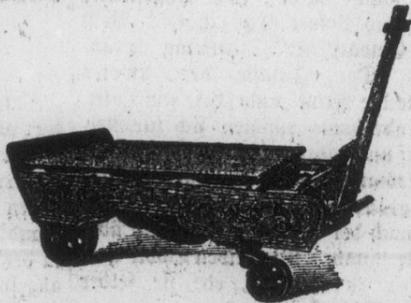
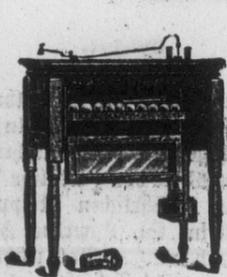
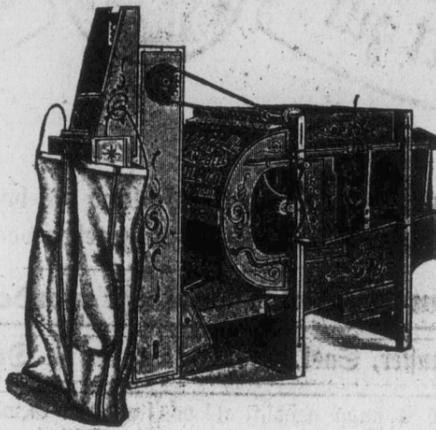


## Für Weihnachten

Bei mir ist zu haben eine große Auswahl in **Damen- und Herren-Ausstattungen**. Großes Assortement in **Tuch- u. Pelzröcken**; **Schuhe** für die Saison, **Mehl, Futter und Groceries**; ebenfalls **Patent Medizinien, enamillierte Zinwaren, Glaswaren, „Chinaware“**, **Koch- und Heizöfen** für Holz- und Kohlen. **Kohlen** zum Verkauf bei der Tonne. Alle Sorten **Hausmöbel** habe ich anhand, wie Tische, Stühle, u. s. w., u. s. w. . . . .



Schöne „**Cutters**“ und feine **Doppelsig-Schlitten**, andere **Schlitten, Wagen** und **Pugmühlen, Brutmaschinen [Incubators]**, u. s. w. Wer bar bezahlt, bekommt einen Diskant, der mehr ausmacht als eine Uhr. Feines Assortement in **Weihnachtsartikeln** und **Christbäumen!** Um geneigten Zuspruch bitten

# FRED IMHOFF DANA

Händler in allerhand Farmutensilien.  
Agent für die Internat'l Harvester Co. und J. F. Cases Dreschmaschinen.

## Ver. Staaten.

Washington. Die canadischen Behörden haben die hiesige Regierung benachrichtigt, daß die Post-Konvention zwischen Canada und den Ver. Staaten am 7. Mai 1907 aufgehoben werden soll. Dieser Mitteilung war die Erklärung beigelegt, daß die Aufhebung der Post-Konvention ausschließlich wegen der Postfachen 2. Klasse verlangt wird und sollten durch Gesetzgebung oder durch die Exekutive neue Regulationen für das Post-Departement in Bezug auf Postfachen 2. Klasse aufgestellt werden, so sei Canada bereit, wieder in Unterhandlungen bezüglich Beitritts zur Postkonvention zwischen den beiden Ländern zu treten.

— Präsident Roosevelt ist am 27. Nov. wieder glücklich und gesund von seiner Panamareise in der Bundeshauptstadt eingetroffen. Er sprach sich mit größter Zufriedenheit und Begeisterung über die schöne Reise aus.

— Wie verlautet, wird Präsident Roosevelt in seiner demnächstigen Botschaft an den Kongreß empfehlen, die Portorikaner zu Bürgern der Ver. Staaten zu machen.

— Der erste amtliche Bericht über die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses des nächsten Kongresses ist jetzt veröffentlicht worden. Die Republikaner haben danach im Hause eine Mehrheit von 58. Sie zählen 222 Mitglieder und die Demokraten 164.

— Washingtoner Berichten zufolge wird die Occupation in Cuba, die anfänglich nur auf längstens sechs Monate geplant war, noch mindestens zwei Jahre dauern, weil die Herstellung des inneren Friedens eine weit schwerere Aufgabe ist, als erwartet worden. Die Liberalen schreien nach den Aemtern und rebellieren sogar gegen den amerikanischen Gouverneur, welcher die Absicht hatte, die Neuwahlen erst im Juni oder im Juli 1907 abhalten zu lassen, in der Erwartung, daß die Parteileidenschaften sich bis dahin etwas beruhigt haben würden. Bis dahin würden natürlich die jetzigen Beamten, welche der gemäßigten Partei angehören, im Amte bleiben und damit sind die Liberalen nicht zufrieden. Sie glauben den Wahlsieg zur Zeit sicher in der Hand zu haben und protestieren gegen jede Verzögerung. Die Washingtoner Nachhaber sind geneigt, ihnen halbwegs entgegenzukommen und es ist möglich, daß die Neuwahlen schon im Dezember oder Januar abgehalten werden, da es aber außer Zweifel steht, daß die verlierende Partei mit dem Resultat nicht zufrieden sein wird, so ist an eine Zurückziehung der amerikanischen Truppen vorläufig nicht zu denken. Das Unglück für das Land ist, daß jede der beiden großen Parteien die „Unabhängigkeit“ nur in dem Sinne auffaßt, daß sie selbst die Herrschaft ausübt, aber die Fremdherrschaft der Unterwerfung unter die Gegenpartei vorzieht.

Annapolis, Md. Der japanische Professor Y. Yamashita, der seit einem Jahre an der Marine-Akademie angestellt war, um die Midshipmen in die Geheimnisse des japanischen Jiu-Jitsu einzuweißen, ist plötzlich verschwunden und es war bis jetzt nicht möglich, ihn aufzufinden. Man glaubt, daß er das Land verlassen hat. Die Behörden wünschen seinen Aufenthaltsort kennen zu lernen, da er den Unterricht wenigstens so lange wieder aufnehmen soll, bis sein Termin abgelaufen ist. Unter den Schülern der Akademie geht das Gerücht, daß Yamashita ein verkappter japanischer Marineoffizier war, der sich nur deshalb angeboten hatte, um die Art und Weise des Studiums für angehende amerikanische Seeoffiziere kennen zu lernen und der jetzt, nachdem er sich

### Münster Marktpreise.

|                       |         |         |
|-----------------------|---------|---------|
| Weizen No. 1 Northern | .....\$ | 58      |
| " " 2 "               | .....   | 56      |
| " " 3 "               | .....   | 54      |
| Hafer No. 1           | .....   | 25      |
| Gerste No. 1          | .....   | 28      |
| Flachs No. 1          | .....   | \$1.00  |
| Mehl, Patent          | .....   | \$2.40  |
| „Bran“                | .....   | \$18.00 |
| „Short“               | .....   | \$22.00 |
| Kartoffeln            | .....   | 45      |
| Butter                | .....   | 20      |
| Eier                  | .....   | 20      |

### Kalender für 1907

Sieben erschienen:

Hegensburger Marienkalender für 1907  
Preis 20 Cts. per Stück, \$1.75 per Duzend.

St. Michael's Almanac 1907 (englisch)  
25 Cts. per Stück.

Andere Kalender werden in Bälde erwartet.

Zu haben in der Office des  
„St. Peters Voten.“

# UNDER BUY LUSE LAND COMPANY UNDER SELL

Die besten **Ländereien** in der **St. Peters Kolonie**.

sind zu verkaufen von der

## LUSE LAND COMPANY

Hauptoffice: 158 East Third Street, St. Paul, Minn.  
Zweigoffice: Carroll, Iowa und Münster, Sask.

Wir haben die Ländereien, welche ehemals der Eastern & Western Land Co. gehörten, in unsern Besitz gebracht und sind daher im Stande, deutschen Katholiken das vorzüglichste Land in der St. Peters Kolonie zu mäßigen Preisen zu verkaufen. Besondere Ermäßigung wird wirklichen Aniedlern gewährt, welche bald in unserer Office in Münster vorsprechen. Da unser Land schnellen Absatz findet, so spreche man vor, ehe die besten Gelegenheiten fort sind.

# LUSE LAND CO. MUENSTER SASK.

J. C. KUEMPER, Manager